

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	08.07.2021	öffentlich	Bericht

**Betreff:**

**Handlungsstrategie Stadtteilkoordination**

**Anlagen:**

Handlungsstrategie kurz  
Handlungsstrategie Stadtteilkoordination

**Bericht:**

Seit mehr als zehn Jahren sind in sozial belasteten Quartieren im westlichen und südlichen Innenstadtrand Stadtteilkoordinationen eingesetzt. In diesen Quartieren wachsen sehr viele Kinder, Jugendliche und junge Menschen heran. Stadtteilkoordinationsberichte wurden in all den Jahren im Jugendhilfeausschuss vorgelegt und beraten. Zwar wird diese Zielgruppe weiterhin einen Schwerpunkt in der Stadtteilarbeit bilden, dennoch sind in einer sozialräumlichen Betrachtung eines Stadtgebietes weitere Zielgruppen relevant (etwa alte Menschen Alleinstehende, Geflüchtete), sind einige Handlungsfelder altersübergreifend von Bedeutung (etwa Angebote zur Gesundheits- und Bewegungsförderung) und kommen unterstützende Strukturen (wie etwa eines corporate citizenship und bürgerschaftlichen Engagements) allen Zielgruppen im Stadtteil zu Gute.

Kurz gesagt: In einer sozialräumlichen Betrachtung gibt es eine breite Palette an Themen und Herausforderungen, die für viele Stadtteilbewohner und -bewohnerinnen und nicht nur für Kinder, Jugendliche und ihre Familien von hoher Wichtigkeit sind.

Mit dieser Vorlage, die die Entwicklung von Stadtteilkoordination und deren Auftrag auch im Zusammenwirken mit Stadterneuerung und Stadtentwicklung skizziert, Instrumente von Sozialraumentwicklung vorstellt und von aktuellen Themen und Aufträgen berichtet, wird der Vorschlag unterbreitet, Sozialraumthemen und Stadtteilentwicklungsberichte künftig im SozA und ggf. anlassbezogen in einem gemeinsamen SozA/JHA zur Vorlage zu bringen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

### 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Entspricht dem Grundanliegen der Handlungsstrategie Stadtteilkoordination: gute strukturelle Voraussetzungen für ein gelingendes Miteinander aller Stadtteilbewohnenden zu schaffen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

